

Frühindikatoren

21. Juli 2021

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.512	14.499	4.323	15.216	3.366	3.956	1.938	27.159	27.540
+1,62%	+1,57%	+1,52%	+0,55%	+1,31%	+0,71%	+0,52%	-0,37%	+0,55%

- ▶ **Erholung an den weltweiten Aktienmärkten**
- ▶ **Quartalszahlen: Netflix leidet unter Vorzieheffekte**
- ▶ **Amazon-Gründer Jeff Bezos erobert das All**
- ▶ **Japanische Exporte ziehen erneut deutlich an**

Guten Morgen... Völlig losgelöst von der Erde, schwebt das Raumschiff, völlig schwerelos. Die Erdanziehungskraft ist überwunden. Alles läuft perfekt, schon seit Stunden. Wissenschaftliche Experimente. Doch was nützen die am Ende, denkt sich Major Tom. Der Song passt sowohl zum gestrigen All-Ausflug von Bezos als auch zum jahrelangen Höhenflug der Amazon-Aktie. Ihren höchsten Punkt erreichte die Kapsel des Milliardärs mehr als 100 Kilometer über der Erde, bevor sie abgebremst von großen Fallschirmen sicher landete. Die Amazon-Aktie hingegen bleibt nach wie vor in außergewöhnlichen Sphären. Allein in den vergangenen fünf Jahren katapultierte sich die Aktie des Onlinehändlers um nahezu 380% nach oben. Lichtblick: Nach den heftigen Verlusten der Vortage konnten sich die weltweiten Indizes zuletzt stabilisieren beziehungsweise verzeichneten deutliche Zugewinne. Hierfür verantwortlich waren unter anderen die Experten von JP Morgan, die in einem Strategie-Kommentar den Anlegern Mut machten. Sie halten die Angst vor einem möglicherweise schon bald nahenden Ende der Konjunkturerholung für überzogen. Die jüngsten Wachstumsdaten aus den USA und Asien deuten ihrer Ansicht nach weniger auf einen Abwärtstrend hin, sondern vielmehr auf eine nachhaltigere Entwicklung. Trotz der jüngsten Korrektur ist die Bilanz des Dow Jones im laufenden Kalenderjahr positiv. Seit Beginn des laufenden Jahres hat sich der Punktestand des Börsenbarometers um 12,8% verbessert. Abermals schwierig gestaltet sich die Preisfindung einmal mehr beim schwankungsfreudigen Bitcoin. Zuletzt ist die Kryptowährung unter die viel beachtete Bremszone von USD 30.000 gefallen. Laut diversen Kurvendeutern ist dies eine heikle Zone, da bei einem nachhaltigen Unterschreiten dieser Marke die Unterstützung bei USD 20.000 ins Blickfeld der Anleger rückt. Aktuell notiert er mit USD 30.470 wieder drüber.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,543%	-0,486%	-0,36%	-0,06%	Deutschland	-0,42%	-0,58%
GBP	0,072%	0,185%	0,65%	0,82%	UK	0,56%	0,20%
USD	0,138%	0,242%	0,72%	1,17%	USA	1,21%	0,91%
JPY	-0,077%	0,042%	-0,06%	0,01%	Japan	0,01%	0,02%
CHF	-0,760%	-0,602%	-0,46%	-0,11%	Schweiz	-0,38%	-0,449%

Netflix - Licht und Schatten bei den Zahlen



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1774	-
CAD	1,4957	1,2704
GBP*	0,8646	1,3618
CHF	1,0846	0,9210
AUD*	1,6107	0,7308
JPY	129,39	109,87
SEK	10,2520	8,7074
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		175,85
Öl Sorte Brent in USD/Fass		68,94
Gold in USD/Feinunze		1.808,36
Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+11,35%	3552,64
S&P 500	+19,39%	3756,07
NIKKEI	-2,16%	27444,17

Quelle: Reuters